

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2011 BIS 31. DEZEMBER 2011**  
**STÄDTISCHER EIGENBETRIEB "KULTURUNTERNEHMUNG EILENBURG", EILENBURG**

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	343.530,99	389
2. Zuschüsse	870.546,67	923
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>276.756,16</u>	261
	1.490.833,82	1.573
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.269,92	41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.108,95	30
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	593.087,93	584
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	130.019,05	129
- davon für Altersversorgung:		
EUR 18.888,81 Vorjahr: TEUR 18		
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	259.580,54	268
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>467.294,46</u>	410
	1.520.360,85	1.462
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.587,76	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>488,01</u>	0
	<u>1.099,75</u>	1
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresverlust (i. Vj. Jahresgewinn)	<u><u>-28.427,28</u></u>	<u><u>112</u></u>

**LAGEBERICHT FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011  
STÄDTISCHER EIGENBETRIEB  
"KULTURUNTERNEHMUNG EILENBURG", EILENBURG**

**I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs**

**1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Der städtische Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“ erstreckte sich im Wirtschaftsjahr 2011 wie auch im Vorjahr auf die 4 Betriebsteile Bürgerhaus, Schwimmhalle, Bibliothek und Museum.

Der Betriebsablauf und die betriebswirtschaftliche Führung konnte fundiert fortgeführt werden.

Im Betriebsbereich Schwimmhalle war das Betriebsergebnis wesentlich durch die notwendig gewordene Sanierung des Fliesenbodens der Schwimmhalle und der mit der einhergehenden zeitweisen Schließung der Schwimmhalle verbundenen Einnahmeverluste beeinträchtigt, was sich auch auf das Gesamtergebnis des Eigenbetriebs auswirkte. Zwar wurde dies bereits bei der Erstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt. Allerdings musste aufgrund unvorhergesehener zusätzlicher Arbeiten die Schließung der Schwimmhalle ausgedehnt werden, was zu weiteren Einnahmeverlusten führte.

Das Jahresergebnis wurde daneben durch einen gegenüber der Planung um TEUR 25 verminderten städtischen Zuschuss beeinträchtigt.

Der Eigenbetrieb verfolgt überwiegend unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der satzungsgemäße Auftrag zum Betrieb ist die Unterbreitung eines bedarfsgerechten, komplexen und vielseitigen Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebotes. Dabei wird besonderer Wert auf soziokulturelle Angebote im Bürgerhaus, die Vermittlung von Bildung im Museum und der Bibliothek sowie die gesunderhaltende sportliche Betätigung in der Schwimmhalle gelegt.